

Nach dem Vorigen hat wohl das runde Band vorzüglich die Bestimmung, die erwähnten Blutgefäße des Gelenks in die Höhle des Stranges zu leiten, zu schützen, außerdem auch die Bewegungen des Kopfes einigermaßen zu beschränken.

VI.

J. DAVY über die Harnwerkzeuge und die Harnabsonderung einiger Amphibien. (Phil. Transact. 1818. p. 303 ff.)

Die Harnwerkzeuge der Amphibien sind von den Schriftstellern nur unvollkommen beschrieben worden, und über ihre Harnabsonderung selbst ist, meines Wissens, noch gar nichts vorhanden ¹).

Seit meinem Aufenthalte in Ceylon zogen heide Gegenstände meine Aufmerksamkeit auf sich, und ich hatte günstige Gelegenheit, meine Neugierde zu befriedigen. Da sich meine Beobachtungen bis jetzt nur auf wenige Thiere von vier natürlichen Familien beschränken, so werde ich die Resultate derselben nur kurz angeben.

1) *Harnwerkzeuge und Harn der Schlangen.*

Die Nieren der verschiedenen Schlangen, welche ich untersuchte, sind einander, bis auf unbedeutende,

1) S. indeffen über den Bau derselben: *Fink de Amphibiorum systemate uropoëtico.* Halae 1816. Ueber den Harn, außer den schon von *John* (Tableaux chimiques. Paris 1816. p. 188.) zusammengestellten frühern Beobachtungen von *Proust* und *Vauquelin*, auch *Schreibers* über die Bauchblase und den Eidechsenharn in *Gilberts Annalen.* Bd. 43. *Prout* Unterf. der Excrem. von *Boa constrictor* (a. d. Ann. of phil. in diesem Archiv. Bd. 2. S. 632.) *John* über den Schildkrütenharn (dieses Archiv. Bd. 3. S. 358.)